



Viertägiges Training (20/21.6. & 1./2.7.) »Göttinger Zivilcourage-Impulstraining- Train-the-Trainer" für Multiplikatoren aus der Jugend- und Erwachsenenbildung

in Zusammenarbeit mit der Bremerhavener Volkshochschule im Rahmen des Arbeitskreises „Mut gegen Gewalt. Wir in Bremerhaven für Respekt, Toleranz und Demokratie". Weitere Informationen erhalten Sie in der Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Außenstelle Bremerhaven, Telefon 0471 - 45038, Email: lzpb@nord-com.net

Trainingsinhalt:

Das »Göttinger Zivilcourage-Impulstraining« wurde entwickelt, um Verhaltensweisen zu vermitteln und Persönlichkeitseigenschaften zu fördern, die die Entstehung und Eskalation von Gewalt und Diskriminierung gegenüber möglichen Opfern verhindern können. Der Blick für Diskriminierung im Alltag wird durch Situationsanalysen geschärft. Mut, innere Ruhe und die Besonnenheit, eigene Grenzen zu erkennen, sind die Grundlage für überlegtes Handeln. Vielfältige Interventionsmöglichkeiten für diskriminierende Situationen werden erarbeitet. In Form von Rollenspielen, Gruppenübungen und Reflektion werden sie praktisch erfahren und im Handlungsrepertoire verankert.

Ziel ist es, für die Voraussetzungen und konkreten Möglichkeiten der Zivilcourage im Alltag zu sensibilisieren und hierfür den eigenen Verhaltensspielraum zu erweitern. Im Train-the-Trainer-Seminar wird den TeilnehmerInnen die Durchführung des Trainings vermittelt. Dabei wird am ersten Tag das »Göttinger Zivilcourage-Impulstraining« durchgeführt. In den folgenden drei Trainingstagen werden die einzelnen Trainingsmodule reflektiert und um weitere Module ergänzt. Ein weiterer wichtiger Baustein des Trainings liegt in der Anleitung der Trainingsmodule. Für die Rolle des Trainers / der Trainerin werden zentrale Moderationskompetenzen eingeübt. Dabei wird auch der Auseinandersetzung mit den eigenen Rollenerwartungen an sich als TrainerIn Raum gegeben. Abschließend besteht die Möglichkeit, das »Göttinger Zivilcourage-Impulstraining«-Konzept den Bedürfnissen der TrainingsteilnehmerInnen für eigene Zielgruppen anzugleichen.

Das Göttinger Zivilcourage-Training wurde im Rahmen der Göttinger Zivilcourage-Kampagne »Mut tut gut« 2001/2002 und des Göttinger Regionalmodells zur Gewaltprävention an Schulen 2003 mit sehr guten Ergebnissen evaluiert.

Durchgeführt mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV).